

Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wülen - Wessum

02.03.2024 – 10.03.2024

DRITTER FASTENSONNTAG

3. März 2024

Dritter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 20,1-17

2. Lesung:

1. Korinther 1,22-25

Evangelium:

Johannes 2,13-25



Ulrich Loose

» Jesus machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «

Bibelwort: Johannes 2,13-25

Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

Mit der Vertreibung der Händler und Geldwechsler aus dem Tempel setzt Jesus ein deutliches Zeichen gegen die Kommerzialisierung der Religionsausübung.

Oder geht er noch weiter? Kritisiert er den Kult als solches? Denn der Verkauf reiner Opfertiere und der Wechsel unterschiedlicher Währungen in die tyrische Doppeldrachme (die einzig anerkannte Tempelwährung), um die Tempelsteuer bezahlen zu können, waren für die Ausübung des Kultes unverzichtbar.

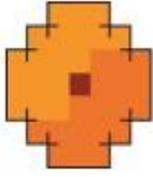
Im Gespräch Jesu mit der Frau aus Samaria am Jakobsbrunnen (Johannes 4) relativiert er den Kult in Jerusalem und sagt: „Aber die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden.“ Dabei ist mit zu bedenken, dass bei der Abfassung des Johannesevangeliums der Tempel in Jerusalem schon zerstört war.

Ich denke, es kommt auf das richtige Maß an. Auch in der christlichen Geschichte hat es Phasen gegeben, in denen der Kult überbetont wurde.

Heute tritt er – allein aufgrund der schwindenden Gottesdienstbesucher – in den Hintergrund. Leider, denn feste Orte, Zeiten und Formen helfen dem Menschen, Gott zu begegnen und die Gottesbeziehung in einer notwendigen Kontinuität zu leben.

Michael Tillmann

**Menschen sind nie Mittel zum Zweck.
Sie dürfen nie wirtschaftlichen Zielen untergeordnet werden.
Menschen verdienen Respekt und Schutz.**



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus



Neue Gottesdienstordnung nach Ostern

Die drei Ahauser Pfarreiräte haben über die Gottesdienstordnung diskutiert. Die gewählten Gremien haben sich dafür viel Zeit genommen, um möglichst viele Anliegen und Wünsche berücksichtigen zu können. Dabei ist klargeworden: Eine neue Gottesdienstordnung wird vielen vernünftig erscheinen und dennoch einigen wehtun. Sie bedeutet das Infragestellen von Gewohnheiten, sie fragt unsere Verbundenheit mit der Heiligen Schrift, mit der Eucharistie und mit der Gemeinde an.

Viele Christinnen und Christen kommen heute anlassbezogen zum Gottesdienst. Sie sind nicht regelmäßig jeden Samstag oder Sonntag da, sondern dann, wenn es einen für sie relevanten Anlass oder ein besonderes Ereignis gibt. Angesichts der großen Veränderungen in Gesellschaft und Kirche müssen wir deshalb die Anzahl der regelmäßigen Gottesdienste reduzieren. Es geht dabei nicht nur um die zur Verfügung stehenden Seelsorgerinnen und Seelsorger (die schon bald im gesamten Pastoralen Raum Aufgaben übernehmen werden). Wichtiger ist, dass stets eine feiernde Gemeinschaft erlebbar ist: Wenn viele da sind, fällt glauben, singen und beten leichter.

Um die Veränderungen praktisch und gerecht zu gestalten, haben die Pfarreiräte den Rahmen abgesteckt: Jede Pfarrkirche (Ahaus St. Marien, Alstätte und Wüllen) behält zwei Messfeiern am Wochenende, jede Filialkirche (Ahaus St. Josef, Graes, Ottenstein, Wessum) eine. Dabei darf jede Messzeit in ganz Ahaus nur doppelt vergeben werden, damit sie auch in den nächsten Jahren personell verlässlich besetzt werden kann. Damit gibt es in den drei Ahauser Pfarreien mit ihren sieben Kirchen immer noch zehn Eucharistiefeiern am Wochenende.

Auch bei den Werktagsmessen müssen wir einige wenige Kürzungen vornehmen. Liturgiefeiern mit den Schulen und Kindergärten sowie Taufen, Trauungen und Beerdigungen haben immer Vorrang. Die konkreten Liturgiezeiten werden derzeit noch diskutiert und nach dem 18. März (gemeinsame Sitzung der drei Pfarreiräte) veröffentlicht. Sie treten nach Ostern in Kraft. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Ihre Pfarreiratsmitglieder oder an Pfarrer Stefan Jürgens (juergens-s@bistum-muenster.de).

Bibelgespräche in der Fastenzeit

Pastoralreferentin Anne-Marie Eising lädt Lektorinnen und Lektoren sowie weitere Interessierte zum Bibelgespräch im Mariensaal der Kaplanei (Marienstr. 3) ein. Thema wird jeweils die erste Lesung aus der Leseordnung der Messfeier des kommenden Sonntags sein. Die Bibelgespräche sind am 5. und 12. März 2024 jeweils um 19:30 Uhr.

Familiengottesdienste

Am Sonntag, 3. März um 9:30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche und am Sonntag, 10. März um 11 Uhr in der St.-Andreas-Kirche feiern wir die heilige Messe, gestaltet als Familienmesse, die Erstkommunionkinder mit Patinnen und Paten sind dazu besonders eingeladen.



Kreuzweggebet an jedem Freitag in Pastor´s Busch in Wüllen

In der Fastenzeit wird an jedem Freitag um 15 Uhr zum gemeinschaftlichen Kreuzweggebet eingeladen.

Themenabend des KBW Wüllen: Tod? Beerdigung? Wie geht es weiter?

Themen, die (zu) oft verdrängt werden, doch plötzlich kann es sein, dass man mit diesen Fragen konfrontiert wird. Welche verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten gibt es?

Am Mittwoch, 6. März 2024 um 19:00 Uhr wird Stephanie Lindebaum-Halmich, Inhaberin des Bestattungsunternehmens Lindebaum, in den Wüllener Geschäftsräumen, Lange Str. 62, zu diesen Themen informieren und anschließend die Fragen der Teilnehmenden dazu beantworten.

Infos und Anmeldung sind erforderlich bis Montag, 04.03.24 beim KBW Wüllen, Tel. 02561/82631.

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit



„Die Bürger müssen wissen, dass in unseren Städten weniger Automobile nicht weniger, sondern mehr Lebensqualität bedeuten.“

Johannes Rau

Was kann die Fastenzeit heute noch für eine Bedeutung haben? In einer Zeit, in der unser Alltag von Krisen bestimmt wird. In einer Zeit, in der viele Menschen den Gürtel enger schnallen müssen, weil alles immer teurer wird. Die sieben Wochen vor Ostern sind eine Chance, im Alltag Neues auszuprobieren, positive Veränderungen anzustoßen und außergewöhnliche Erfahrungen zu machen. Innezuhalten und nachzudenken, wer wir sein wollen. Wie wir leben wollen. Was uns wichtig ist. Lass dich inspirieren und übernimm neue Verhaltensweisen in deinen Alltag. Ganz nach dem Motto: „So viel du brauchst.“ © [Startseite - Klimafasten](#)

06.03. bis 12.03.2024

EINE WOCHE ZEIT für ... **Neue Mobilität (Woche 4)**

Mobilität im Alltag und bei Reisen sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Aber 20 % der CO₂-Emissionen in Deutschland stammen aus dem Verkehr, davon der Großteil aus dem Straßenverkehr. In diesem Bereich können wir also als Individuen den Klimaschutz gut voranbringen: Wir können uns für umweltfreundliche Mobilität entscheiden. Wenn es guten ÖPNV gibt, lassen wir das Auto öfter stehen als bisher. Wenn wir ohne Auto nicht auskommen, wie zum Beispiel oft im ländlichen Raum, dann testen wir Fahrgemeinschaften aus.

[Woche 4 - Neue Mobilität](#)



Pilgerreise ins Elsass und nach Burgund

Pfarrer Stefan Jürgens lädt zu einer Gemeinde-Pilgerreise ins Elsass und nach Burgund vom 5. bis zum 13. Oktober 2024 ein. Wer daran Interesse hat, möge sich für die Anmeldeunterlagen bei ihm (juergens-s@bistum-muenster.de) melden. Prospekte für die Reise gibt es auch in den Schriftenständen unserer Kirchen.



Durch die Taufe wird Finn Böcker (Wüllen) in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Die Bardeler Fastenmeditationen 2024 liegen in den Kirchen und Pfarrbüros für 4,50 Euro/Stück bereit.

Kollekten: Die Kollekten sind an diesem und auch am kommenden Wochenende für unsere Gemeinde bestimmt.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Pfarrer Stefan Jürgens

Tel. 02561 896160, E-Mail: juergens-s@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**